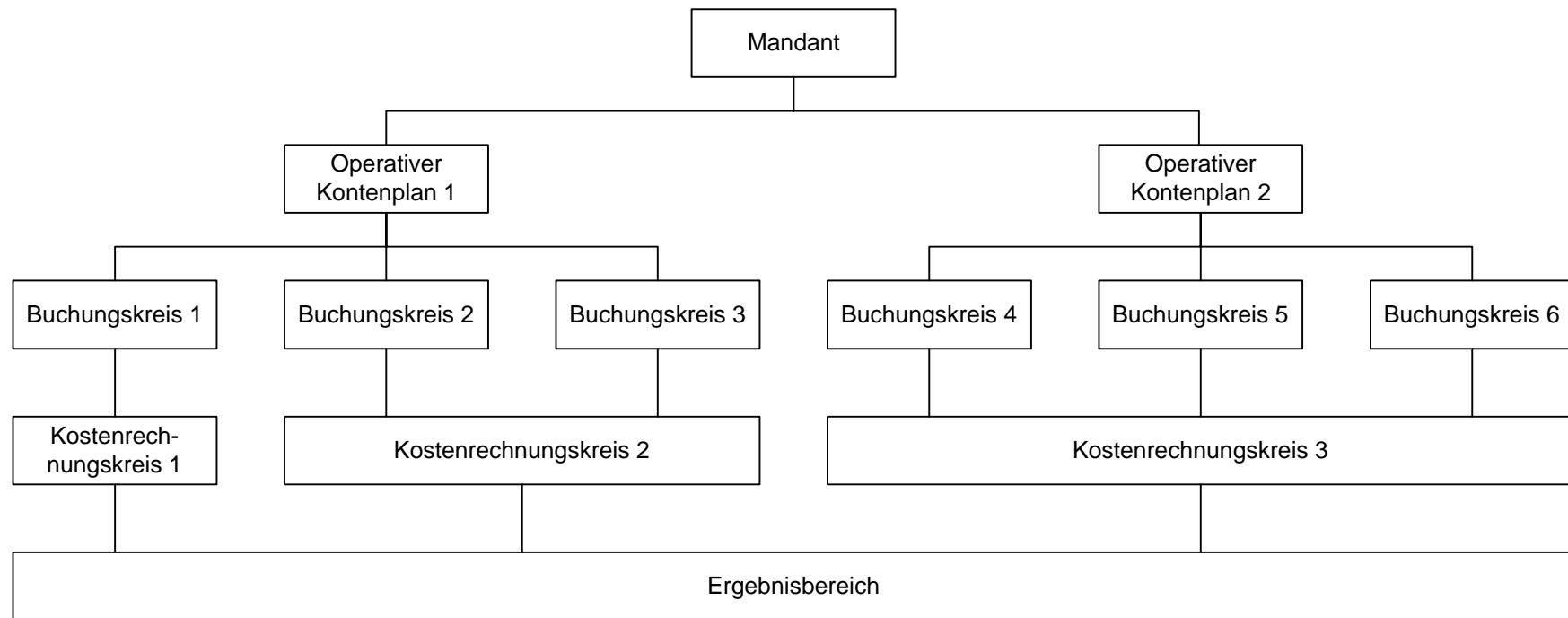


Organisationsobjekte des internen Rechnungswesens



Die Organisationsobjekte des internen Rechnungswesens müssen in einem integrierten System wie R/3 mit den Organisationsobjekten des externen Rechnungswesens verknüpft werden. Dies erfolgt auf der Ebene des Buchungskreises, so daß die Organisationsobjekte **Mandant**, **Kontenplan** und **Buchungskreis** im internen Rechnungswesen ebenfalls vorhanden sind.

Das zentrale Element des internen Rechnungswesens ist der **Kostenrechnungskreis**, die kleinste organisatorische Einheit, für die eine vollständige Kosten- und Leistungsrechnung durchgeführt werden kann. Einem Kostenrechnungskreis werden ein oder mehrere Buchungskreise zugeordnet, so daß auch eine buchungskreisübergreifende Kosten- und Leistungsrechnung möglich ist. Voraussetzung ist die Verwendung des gleichen operativen Kontenplans. Die Zuordnung der Buchungskreise zu Kostenrechnungskreisen bewirkt, daß die Grundkosten und Grunderlöse automatisch von der Finanzbuchhaltung in die Kosten- und Leistungsrechnung fließen. Wenn ein Unternehmen mit Anderskosten und Zusatzkosten arbeitet, müssen für diese Kosten aus Gründen der Systemarchitektur entsprechende Konten in der Finanzbuchhaltung angelegt werden, die aber dort nicht zu buchen sind, sondern nur in der Kosten- und Leistungsrechnung. Eine Neutralisierung der kalkulatorischen Kosten in der Finanzbuchhaltung ist damit nicht erforderlich. Während somit für alle primären Kosten (solche Kosten, die nicht bereits im System erfaßt wurden, seien es Grundkosten oder kalkulatorische Kosten), Konten in der Finanzbuchhaltung angelegt werden müssen, *dürfen* für die aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung resultierenden sekundären Kosten *keine* Konten in der Finanzbuchhaltung vorhanden sein. Sekundäre Kosten gibt es nur in der Kosten- und Leistungsrechnung.

Der **Ergebnisbereich** stellt einen Teil des Unternehmens dar, für den eine einheitliche Segmentierung des Absatzmarktes vorliegt. Für diese Segmente können kostenrechnungskreisübergreifend Kosten und Erlöse dargestellt werden. Der Ergebnisbereich kann auch kontenplanübergreifend definiert werden, da hier keine vollständige Kosten- und Leistungsrechnung durchgeführt wird.